



## **Wanderführer**

Passend zum geotouristischen Pfad gibt es einen begleitenden Wanderführer. Der 114-seitige Spiralo umfasst eine Übersichtskarte über die Wanderstrecke der GeoRoute Ruhr, 25 detaillierte Ausschnittskarten, 120 Fotos, einige Blockbilder, eine Übersicht über die vorkommenden Kohleflöze und Sandsteine entlang der GeoRoute Ruhr, Kurzbeschreibungen zu 148 erwanderbaren Geostopps, ein Register mit anknüpfenden geologischen und bergbaugeschichtlichen Wanderwegen, Museen und Touristinformationsstellen sowie weitere Literaturhinweise.

## **Geostopps**

148 Geostopps sind entlang der GeoRoute Ruhr erwanderbar: Ausgewählte Aussichtspunkte bieten eindrucksvolle Panoramablicke über das Ruhrtal (z.B. Aussicht an der Isenburg, Hattingen). Mehr als 70 Geostopps konzentrieren sich auf geschichtsträchtige Orte der regionalen Bergbauhistorie und ihrer überlieferten Industriekultur (z.B. Schlebuscher Erbstollen in Wetter oder Malakoffturm in Bochum-Sundern). Fast 40 Geostopps geben als Fenster in unsere Erdgeschichte Einblick in die im Ruhrtal vorkommenden Gesteine, deren Entstehung und Fossilinhalt. Über 20 Burgen, Schlösser, Türme und Brücken repräsentieren als Denkmäler die abwechslungsreiche Bau- und Kulturgeschichte seit der spätkarolingischen Zeit bis heute (z.B. Schloss Broich in Mülheim, Eisenbahnviadukt Elbschetal in Wetter). Mehrere Museen laden zur Besichtigung ihrer wertvollen Sammlungsstücke ein (z.B. LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall in Witten oder

Wasserschloss Werdringen - Museum für Ur- und Frühgeschichte in Hagen-Vorhalle). In der Kategorie Landschaftselemente werden für den Betrachter auffällige Formen der Geländeoberfläche vorgestellt (z.B. Steilufer am Kahlenberg in Mülheim, am Harkortsee in Wetter und Herdecke). An zwei Quellen kann der Wanderer sehen, wie das Grundwasser zu Tage tritt. Schließlich dokumentieren etliche freiliegende Felspartien das Thema Tektonik und welche Kräfte dazu geführt haben, ganze Gesteinsschichten in Falten zu legen.

**Den Wanderführer GeoRoute Ruhr  
muss ich haben!**

**GeoRoute Ruhr  
114 Seiten mit 25 Einzelkarten**

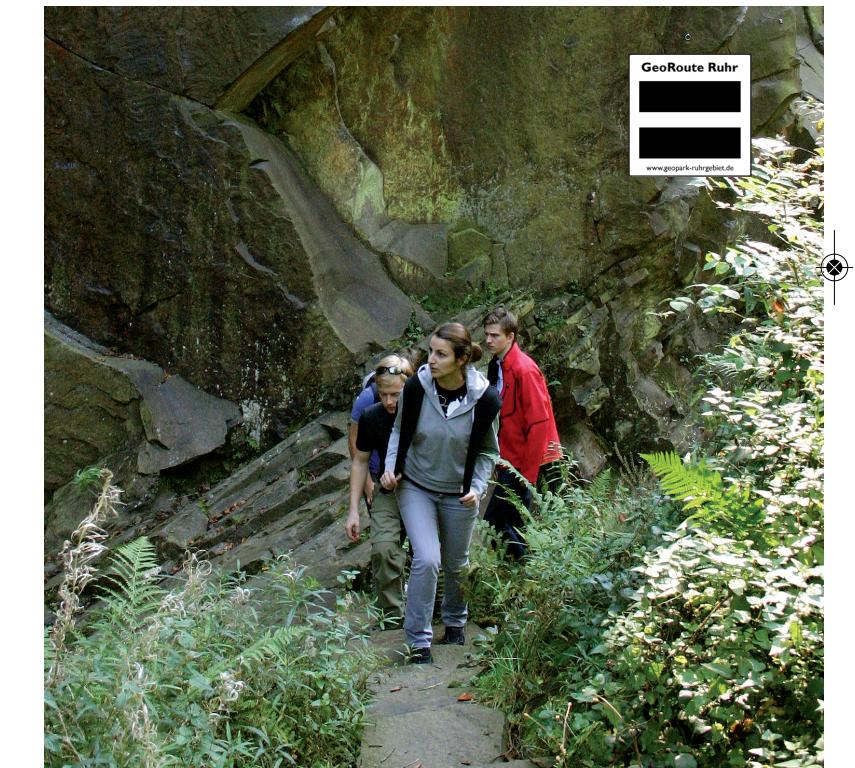
ISBN: 978-3-932165-93-1  
Preis: 9,90 €

Regionalverband Ruhr  
Kronprinzenstraße 35, 45128 Essen  
Tel.: 0201-2069-275  
Online-Bestellung: [shop.metropoleruhr.de](http://shop.metropoleruhr.de)



# **GeoRoute Ruhr**

*Durch das Tal  
des schwarzen Goldes*



**Der geotouristische Wanderweg von Mülheim bis Schwerte  
Maßstab 1 : 30.000**



Regionalverband Ruhr





**Kreidemeer am Fossilienweg, Gesteinsfalten am Pastoratsberg, Kletterfelsen am Isenberg, Schlebuscher Erbstollen in Wetter, Kohleflöze an der Ruhr-Universität, Besucherbergwerk Nachtgallstollen im Muttental oder Wetterkamin in Buchholz. Die GeoRoute Ruhr lädt zu 148 geotouristischen Sehenswürdigkeiten ein, die quer durch den südlichen Teil des GeoParks Ruhrgebiet erwandert werden können.**

#### Landschaft

*„Wer eine herrliche Gegend kennen lernen will, findet im Ruhrtal reiche Befriedigung; denn alles, was eine heitere Landschaft zu schmücken vermag, ist hier in einem Bezirk von wenigen Stunden zu Fuß vereint anzutreffen: ein liebliches Tal, von heiteren Bergen begränzt, Ritterburgen und Ruinen, fruchtbare Fluren und duftende Wiesen und dabei Gewerbfleiß und Handel.“ (J.F. Wilhelmi, 1828)*

Obwohl das Zitat des Historikers J.F. Wilhelmi schon weit in die Vergangenheit zurückreicht, ist es heute ebenso zutreffend wie einst. Das Ruhrtal wurde im 19. Jahrhundert von Reisenden als „malerische Landschaft“ empfunden, die heute wieder viel von diesem „Malerischen“ erlangt hat. Die Zeit der qualmenden Schlotte ist vorbei. An die Stelle ehemaliger Bergbaubetriebe ist eine gepflegte Wohn- und Erholungslandschaft getreten. Das Ruhrtal zwischen Schwerte und Mülheim bietet mit seinen fünf Freizeitseen, zahlreichen Burgruinen und Fachwerkorten sowie seinen grünen Talauen und Steilhängen eine landschaftlich reizvolle Wanderkulisse für die GeoRoute Ruhr.

#### Wanderstrecke

Das Wegezeichen „schwarzer Doppelstreifen auf weißem Grund“ symbolisiert zwei Kohleflöze und führt Wanderfreunde „durch das Tal des schwarzen Goldes“. Die durchgängig markierte GeoRoute Ruhr ist über 180 km lang und in drei Varianten gegliedert: Die etwa 130 km lange Hauptroute schlängelt sich durch das

Ruhrtal und seine angrenzenden Höhenzüge entlang der Städte Mülheim, Essen, Bochum, Hattingen, Witten, Wetter, Hagen, Herdecke, Dortmund-Syburg und Schwerte. End- bzw. Einstiegs- punkte sind das Schloss Broich in Mülheim und der Freischütz im Schwerter Wald.

Zwei alternative Wanderstrecken schließen an die Hauptroute an. Sie führen durch das sanfte, bewaldete Hügelland südlich der Ruhr. Die Mittelroute verläuft von Bochum-Stiepel Richtung Süden nach Witten-Durchholz bis in das Elbschetal, wo sie schließlich nach ca. 17 km wieder an die Hauptroute anknüpft.

Die Südroute beginnt auf dem Isenberg in Hattingen. Sie führt durch den Hattinger Stadtforst bis zum Bismarckturm, dann weiter nach Oberbredenscheid, durch das Paasbachtal nach Sprockhövel-Haßlinghausen. Nach ca. 36,5 km schließt diese Variante bei den Voßhöfen in Wetter ebenfalls wieder an die Hauptroute an.

